

LESERBRIEF

Nur die CVP mit «junger» Liste
Ausgabe vom 28. Januar 2016

Engagierte Junge wollen auch mitreden

Demokratie lebt dann, wenn im Parlament Personen aus vielen gesellschaftlichen Bereichen mitarbeiten. Also auch die Jugend. Die jungen Kandidierenden auf der Liste 2 der JCVP im Bezirk Münchwilen, Benjamin Müller, Salome Aggeler, Anina Brühwiler, Linus Hämmerli, Michael Hanselmann, Madeleine Heim, Josua Kaufmann, Patrick Müller, Maurizia Schär und Stefan Leutenegger, treten dem Vorurteil entgegen, wonach junge Menschen keine Lust auf Politik haben, und geben mit ihrer Kandidatur selber das beste Beispiel ab. Das Verständnis der Älteren für die Jungen ist zwar schön. Aber das genügt nicht.
Richard Peter
Lohstrasse 13, 8362 Balterswil

Dreimal Vorversammlung

KIRCHBERG. Die Vorversammlungen in der Politischen Gemeinde Kirchberg finden wie folgt statt: am Mittwoch, 16. März, 20 Uhr, im Toggenburgerhof, Kirchberg; am Donnerstag, 17. März, 20 Uhr, im Mehrzweckgebäude Silberwis, Gähwil; sowie am Freitag, 18. März, 20 Uhr, in der Aula des Schulhauses Neugasse, Bazenheid. Informiert wird über die Gemeindefinanzen, die Volksmotion «Faire Bachsanierungen – ohne Perimeter». Danach folgt eine allgemeine Umfrage. In den Dörfern Kirchberg und Bazenheid wird die Schulgemeinde Kirchberg ihre Vorversammlung ebenfalls abhalten. In Gähwil findet keine Vorversammlung der Schule statt. (pd)

Kuhn zieht in den Herbergmarkt

Die Kuhn Back & Gastro AG eröffnet am 28. April eine neue Filiale in Zuzwil. Für das Toggenburger Unternehmen gilt die 5000-Seelen-Gemeinde aufgrund ihres Bevölkerungswachstums als interessanter Standort.

URSULA AMMANN

ZUZWIL. Noch klafft zwischen dem Coop und der neuen Postfiliale im Herbergmarkt eine grosse Lücke. Hinter einem Gittervorhang präsentiert sich derzeit eine leere Verkaufsfläche. Doch nicht mehr lange. Mit der Kuhn Back & Gastro AG ist ein neuer Mieter gefunden.

Täglich geöffnet

Auf rund 100 Quadratmetern richtet das Toggenburger Unternehmen ein Café mit Verkaufsladen ein. Das neue Lokal wird über 35 Cafésitzplätze sowie 20 Gartensitzplätze verfügen und täglich geöffnet sein. Zwei bis drei Mitarbeitende werden sich um die Kundschaft kümmern. Zum Angebot gehören neben verschiedensten Backwaren und Kaffeespezialitäten auch Snacks und Speisen. Die Eröffnung steht am 28. April an.

Von St. Gallen bis Winterthur

«Die Gemeinde Zuzwil ist dank ihres Bevölkerungswachstums ein interessanter Ort für uns», sagt Richard Kuhn, Inhaber und Geschäftsleiter der Kuhn Back & Gastro AG. Zudem sei ein solches Angebot im Dreieck zwischen den Supermärkten Coop, Migros und Denner gewünscht.

Die Kuhn Back & Gastro AG führt neben dem Stammhaus in Brunnadern auch Filialen in Schönenegrund, St. Gallen, Rapperswil, Winterthur und Wil. Letztere wurde im Dezember 2014 eröffnet. «Wir sind sehr zufrieden mit diesem Standort, insbesondere was die Gastronomie betrifft», erklärt Richard Kuhn. Der Bereich Take-away sei hingegen etwas unter den Erwartungen geblieben.



Bild: Ursula Ammann

Die Kuhn Back & Gastro AG wird neue Mieterin im Herbergmarkt. Das Unternehmen eröffnet auf 100 Quadratmetern ein Café mit Verkaufsladen.

Dorfbäckerei soll erhalten bleiben

ZUZWIL. Seit fast 30 Jahren führt Markus Dörig die Bäckerei-Konditorei Dörig an der Mitteldorfstrasse in Zuzwil. Dazu gehört auch ein Café. Wie unlängst bekannt wurde, möchte Dörig das Geschäft verkaufen. «Es geht mir darum, Verantwortung abzugeben, um mich wieder vermehrt der praktischen Arbeit widmen

zu können», sagt der 51-Jährige. Der Verkauf bedeute aber weder, dass er sich aus dem Beruf zurückziehe noch dass das Kafi Dörig geschlossen werde. Er könne sich gut vorstellen, weiter in der Bäckerei tätig zu sein und einem neuen dynamischen Unternehmer den Rücken freizuhalten, erklärt Markus Dörig.

Derzeit ist er in Verhandlungen mit potenziellen Käufern. «Wenn ich keinen Käufer finde, werde ich die Bäckerei weiterhin führen», sagt er. In den letzten Jahren habe er viel in die Infrastruktur investiert. Dass nun die Bäckerei Kuhn nach Zuzwil ziehe, mische den Markt bestimmt auf, sagt Markus Dörig. «Man muss

sich mit dieser Konkurrenz beschäftigen, aber Angst ist dabei der falsche Begleiter.» Die Bäckerei-Konditorei Dörig gehe weiterhin mit Vollgas voran, ergänzt er. Zuzwil habe mittlerweile viele Einwohnerinnen und Einwohner. Hinzu kämen durch die neuen Supermärkte auch viele auswärtige Kunden. (uam)

Vier Rücktritte und Mehrkosten

Die Jahresrechnung 2015 der Oberstufe BuGaLu schliesst mit einem Mehrbedarf. Grund dafür sind unvorhergesehene Investitionen.

ANINA RÜTSCHÉ

BÜTSCHWIL. Genau 63577 Franken höher als erwartet ist der Betrag, welchen die Oberstufenschulgemeinde Bütschwil-Ganterschwil-Lütisburg (BuGaLu) vergangenes gebracht hat, wie Schulratspräsident Hans Jörg Furrer an der Versammlung der und Schulbürger aus Bütschwil, Ganterschwil und Lütisburg mitteilte. Die Mehrkosten resultieren aus dem Total an Aufwänden von 5,734 Millionen Franken und dem Total an Erträgen von 5,670 Millionen Franken. «Das hat mit unvorhergesehenen Investitionen wie der Dachsanierung im Eingangsbereich der BuGaLu-Turnhalle zu tun», sagte Furrer.

Kosten für Wasserschaden

Nachdem im November Wasser ins Gebäude eingetreten war, habe man schnell reagieren müssen. Ein Teil der Arbeiten sei erfolgt, der Rest wurde auf das Jahr 2016 budgetiert. Auch der

Einsatz von Klassenassistenten und der nicht mehr gesprochene Beitrag der Invalidenversicherung für die fördernden Massnahmen habe zum Mehrbedarf geführt. «Integrative Klassen benötigen mehr Aufmerksamkeit, um die individuellen Bedürfnisse der Jugendlichen abzudecken», sagte Furrer. Die Stimmberechtigten genehmigten die Jahresrechnung ohne Gegenstimme oder Enthaltung.

Anschliessend ging Furrer zum Traktandum 2 über, zum Voranschlag 2016. Dieser geht



Bild: Anina Rüttsche

Hans Jörg Furrer
Schulratspräsident

von einem ausgeglichenen Budget mit 5,767 Millionen Franken aus. «Gegenüber der Rechnung von 2015 wird sich der Gesamtfinanzbedarf voraussichtlich um rund 50000 Franken erhöhen», sagte Furrer. Er wies darauf hin, dass der Hauptanteil des Budgets Personalkosten seien – diese betragen 3,933 Millionen Franken.

Vier Rücktritte

Des Weiteren informierte Furrer, dass auf Ende der laufenden Amtsperiode 2013 bis 2016 vier Behördenmitglieder ihren Rücktritt angekündigt haben. Gabriella Buscetto, Vizepräsidentin Schulrat, René Seitz, Präsident Geschäftsprüfungskommission, Katharina Ackermann, Mitglied Geschäftsprüfungskommission, sowie Daniel Schwyter, ebenfalls Mitglied der Geschäftsprüfungskommission. Furrer wies ferner auf die Gesamterneuerungswahlen des Gremiums hin, die am 25. September stattfinden.

Ägelsee Er wird wieder trockengelegt

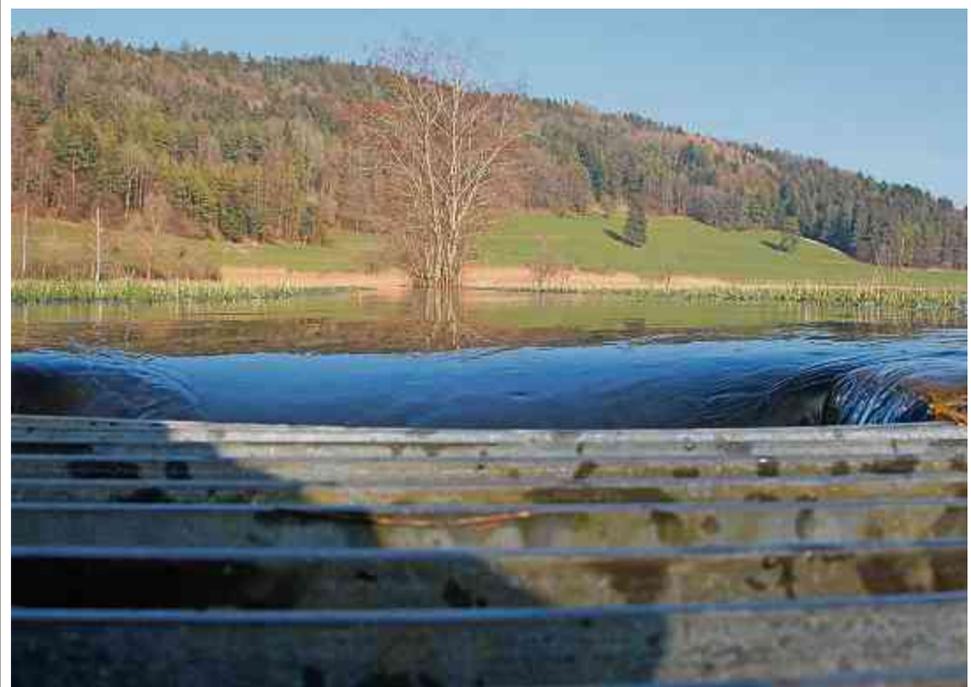


Bild: Jörg Roth

Nur drei Tage lang konnte diesen Winter auf dem Ägelsee Schlittschuh gelaufen werden. Nun wurde der als Natureisbahn bekannte See im Ägelsee-Riet bei Wilen wie jedes Jahr wieder abgelassen. Und die ersten Frösche sind schon da, um im Sumpf zu laichen.

Anzeige

Profitieren Sie von Förderbeiträgen, Eurokurs und Steuervorteilen.

Einfamilienhaus mit Solarstrom-Generator 5.30 kWp

20 Hochleistungsmodule Megasol 265 Wp mit SE-Optimizer, inkl. UK

Kosten der Anlage pauschal 14'100.-

./. abzüglich Fördergelder Bund und Stadt Wil - 6'700.-

Netto-Kosten für Bauherr 7'400.-

Gilt für Ziegeldach, ohne Schneefang.

Sparen Sie bares Geld!

Entscheiden Sie sich jetzt für eine Photovoltaikanlage.

Wir kennen uns aus in all den bekannten Förderbeiträgen von Bund, Kanton und Gemeinden und helfen Ihnen, damit die Anlage nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich erstellt werden kann.

Zögern Sie nicht – rufen Sie uns an!

B. STILLHART

DACH + FASSADEN AG

Speerstrasse 8 | 9500 Wil | 071 913 26 50
info@stillhart.ch | www.stillhart.ch